

Prognostizierte Jahresendstände bereits erreicht

Autor: Thomas Gansneder, Redakteur | 05.12.2005 15:13 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Auch in der letzten Woche setzten die Aktienmärkte nach anfänglicher Zurückhaltung ihre Jahresendrallye weiter fort. Lediglich die USA traten auf der Stelle und konnten somit nicht vom inspirierenden nationalen Einkaufsmanagerindex sowie vom guten Arbeitsmarktbericht zum Wochenschluss profitieren. Euroland zeigte sich unbeeindruckt von der ersten Leitzinserhöhung der EZB nach 5 Jahren um 25 Basispunkte auf 2,25%. Die Märkte legten im Wochenverlauf gemessen am EuroStoxx um 1,4% zu, da aus dem Statement zur Zinserhöhung kein Automatismus für weitere Zinssteigerungen herausgehört werden konnte. Insoweit zeigte sich auch der US-Dollar über die erwartete Ausweitung der Zinsdifferenz zugunsten von US-Staatsanleihen stärker. Von einem schwächeren Euro können zudem die exportorientierten Sektoren in Euroland profitieren. Über den sich fortsetzenden schwächeren Yen setzte der japanische Aktienmarkt seinen Aufwärtstrend ebenfalls in beeindruckender Weise mit einem Wochenplus von 3,5% fort.

Insgesamt ist das Umfeld für Aktien weiterhin positiv: Die Konjunkturerwartungen sind stabil aufwärts gerichtet und die Inflationsgefahren scheinen sich zuletzt wieder leicht abgekühlt zu haben. Wie in den vergangenen Jahren erwartet COMINVEST bis zum Jahresende sog. „Window-Dressing“- Maßnahmen. Dabei neigen institutionelle Investoren i.d.R. dazu, diejenigen Titel in ihre Portefeuilles aufzunehmen, die sich im Jahresverlauf besonders gut entwickelt haben. Umgekehrt werden Verliererwerte eher verkauft, damit sie in den Jahresreports nicht ausgewiesen werden müssen. „Daher verwundert es nicht, dass in der letzten Woche Sektoren wie z.B. Energie und Rohstoffe (+3,3%) – die sich in einem langfristigen Investitionszyklus befinden – Versicherungen (+4,7%) sowie Chemie (+2,4%) zu den Outperformern gehörten. Denn sie zählen auch seit Jahresbeginn zu den stärksten Gewinnern“, erklärt COMINVEST-Fondsmanager Klaus Breil. Andererseits gehörten Telekomwerte mit -0,6% zu den einzigen Wochenverlierern, nachdem sie auch seit Jahresbeginn eine negative Performance von -2,2% aufweisen. „Insgesamt kann es somit zu Depotumschichtungen kommen, ohne dass sich der Gesamtmarkt deutlicher nach oben bewegen muss“, sagt Aktienexperte Klaus Breil.

Zugleich wurden mit einem Dax-Stand von 5.300 Punkten die Jahresendziele der COMINVEST sowie anderer Anlagehäuser bereits jetzt erreicht. Mit 5.900 Dax-Punkten bis Ende 2006 sieht die COMINVEST auch weiterhin Anstiegspotenzial für den deutschen Aktienmarkt.

In der laufenden Woche wird in den USA das Hauptaugenmerk auf der Veröffentlichung der endgültigen Zahl zum Konsumentenvertrauen der University of Michigan liegen. Darin geht es insbesondere um die Einschätzung der Inflationsgefahren seitens der US-Bürger. In Euroland erwartet COMINVEST eine Seitwärtsentwicklung bei den Einkaufsmanager-Indizes aus dem Dienstleistungsbereich und freundliche Daten aus der deutschen Industrie. Diese Daten dürften aber kaum den Rentenmarkt bewegen können. Wie in der letzten Woche dürfte die Tonlage der EZB erneut der Haupteinflussfaktor sein. Nach den eher moderaten Tönen vor allem auf der Pressekonferenz gehen wir in dieser Woche davon aus, dass die Befürworter einer Zinserhöhung wieder verstärkt in den Mittelpunkt treten werden. So z.B. am Donnerstag, an dem EZB-Chefvolkwirt Ottmar Issing eine Rede zur Geldpolitik halten wird. Vor diesem Hintergrund erwarten wir leichte Kursrückgänge auf ca. 120,25 im Bund-Future.

Quelle: ADIG

Die ADIG Allgemeine Deutsche Investment-Gesellschaft mbH, Fondstochter der Commerzbank, wurde 1949 gegründet. Das verwaltete Fondsvermögen beträgt mehr als 22,6 Mrd. Euro in 90 Publikumsfonds. Die Aktivitäten der ADIG werden unter dem Dach der COMINVEST Asset Management GmbH geführt.

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB
BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021